

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Georg Guilielmus Musaeus an [Anna Maria Zinck ?].

Musaeus, Georg Guilielmus

Meiningen, 08.10.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54473](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54473)

Hochw. Fürstbischöfliche R. R. Rathen. Ich bin sehr obligiret, daß Sie
 mir die 16. Continuation von den malabarischen Bedenckungen sendet,
 zu demnach lesen, Ich dan mit Grund der Warheit sagen, daß ich auf
 der Welt nichts mehr sehe, so mich erfreuen dan, als wenn ich höre
 me, daß es in Ost Indien mit der Reformation wohl steht. Ich
 bete auch tag u. nacht für meine lieben ^{Gott} daß er die Arbeit der
 Missionarien segnen u. beedigen wolle, Ich wünsche auch nicht,
 geben es auf die Continuationen, daß das Gebot erforscht werde,
 denn nicht allein die Blandon, sondern auch die Discretion solches
 mitarbeiter am Reich Gottes werden. Ich habe mich darmit
 sehr erbaunt, Nur der H. Geist zeigen bulische Ertz pferdet mich,
 daß weil Gott diesen Vorlust durch 3. andere Subjecta ersetzt
 als glaube ich, es werde das Christliche Reich durch Augment
 glücklich continuiret werden, worin ich alles herzlich Gedogen
 darzu ange wünschet haben will. Ubrigens anbrich 1. ggl.
 pro porto, sollte es ein mehrer maßen, will ich gerne mit
 Dank lassen, erwarte nur der. brief. vormit Vorwissen

M. H. allerhöchste R. R. Rathen

Minningen
d. 8. 8. 1720.

August

Breit, pflichtigster Dienst
 M. S. C. r. o. m. p.

108

Uhrer Jule 20. 1804
Jahre 1804
Leb Gott in Dank
Dank unter so viel
Liebe und Güte
Bittet die Frau
die Frau die Frau

111